

Erscheinung des Herrn

06. Jänner 2021



(von Propstpfarrer Mag. Wilhelm A. Ringhofer)

Lied GL 811: Ein Stern mit hellem Brande

Ein Stern mit hellem Brande drei König rief geschwind aus fernem Morgenlande zum neugeborenen Kind. Sie brachten reichen Sold und opferten mit Freuden im Weihrauch, Myrrhe, Gold.

Jerusalem erstehe, Stadt Zion, werde licht. Dass Rettung dir geschehe, schau Gottes Angesicht. Des Heiles Wunderstern erstrahlt in deiner Mitte: die Herrlichkeit des Herrn.

***Kreuzzeichen**

Einleitung:

Mit "Epiphanie" (= Erscheinung) wurde im alten Griechenland ein besonderes Ereignis bezeichnet, wenn der Kaiser in entfernte Regionen seines Reiches kam und seinen Untertanen sich als gnädig erwies.

Auf unser christliches Fest bezogen bedeutet dies: Gott gibt sich uns als Mensch zu erkennen; in Jesus von Nazareth ist ER selbst als Mensch "erschienen" und zeigt als der Rettende, der Verzeihende, der Liebende.

Bei der Geburt im Stall von Bethlehem ist der menschengewordene Gott den Hirten, als Vertreter seines Volkes Israel erschienen, heute kommen die "Sterndeuter aus dem Osten" - die Vertreter des sogenannten Heidentums - und bekennen dieses Kind als Retter, Erlöser und Herrn der Welt - als Sohn Gottes.

Gebet:

Gott, unser Vater, durch den Stern, dem die Weißen gefolgt sind, hast du den Heidenvölkern deinen Sohn geoffenbart. Auch wir haben dich schon im Glauben erkannt. Stärke diesen, unseren Glauben, unsere Hoffnung und unsere Liebe durch Christus, unserem Herrn. Amen.

Matthäus-Evangelium, Kapitel 2, Verse 1-12

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.

Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehge und ihm huldige! Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Impuls:

Die Weisen aus dem Morgenland sind die ersten einer langen Reihe von Menschen, die ihre Lebensreise nach dem Stern von Bethlehem ausgerichtet haben und damit in der Spur des menschgewordenen und auferstandenen Gottes gegangen sind. Damit sind sie DIE Lichtspur Gottes, die er selbst durch die Geschichte gezogen hat und zieht. (frei zitiert nach Papst Benedikt XVI./J. Ratzinger)

Fürbitten:

- Wir beten für jene, die eine große Sehnsucht in sich tragen, aber dich noch nicht kennen.
- Wir beten für jene, die in ihrem Leben gestrauchelt sind, schenke ihnen Mut und Kraft, damit Ihnen ein Neuanfang gelingt.
- Wir beten für alle Sterbenden, zeige dich Ihnen in deinem Licht und nimm alle unsere Toten bei dir auf.

Vater unser:

Gott ist in Jesus auf dieser Erde erschienen. ER ist für uns Menschen greifbar geworden und ist uns allezeit nahe. So beten wir mit großem Vertrauen: Vater unser im Himmel ...

Segen:

Gott, der mit uns auf dem Weg ist, der heute vor der ganzen Welt erschienen ist segne und behüte uns: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: GL 241: Nun freut euch, ihr Christen

oder: GL 238: O du fröhliche, o du selige

oder: GL 243: Es ist ein Ros entsprungen